

Inklusives Leitbild

Unser Familienzentrum, ist ein Raum der Begegnung, der von Vielfalt und Solidarität geprägt ist. Hier können Menschen ohne Konsumzwang zusammenkommen und sich willkommen und wohl fühlen. Unser Ziel ist es, einen lebendigen und offenen Ort zu schaffen, den Nutzer*innen mitgestalten und in dem sich Menschen frei entfalten können. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen können zusammen kommen, sich austauschen, gemeinsame Erfahrungen teilen, zusammen Spaß haben, feiern, Initiativen starten, Skills teilen und voneinander lernen.

Dazu möchten wir beitragen, indem wir Eigeninitiativen unterstützen und Platz bieten für eigene Angebote, wie zum Beispiel Workshops, Repair Cafés, Arbeitsgruppen und kreative Projekte. Jeder, der sein Wissen oder seine Fähigkeiten teilen möchte, findet hier Raum und Unterstützung.

So ist das Familienzentrum auch ein Ort des Lernens, der dazu anregen möchte, Neues zu erfahren und auszuprobieren, und Fähigkeiten mit anderen zu teilen. Es sollen neue Perspektiven erfahren, Horizonte erweitert, Barrieren abgebaut und über Tellerränder geschaut werden.

Wir schätzen und fördern die Vielfalt in unserer Gesellschaft und begreifen sie als Stärke. Jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung oder körperlichen Fähigkeiten, ist herzlich willkommen. Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus, Trans- und Homophobie, Sexismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und gegen Ideologien der Ungleichheit ein.

Deshalb legen wir großen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander. Jede*r ist willkommen, solange ein respektierendes Zusammenkommen gewahrt bleibt. Diskriminierung, Ausgrenzung und stumpfer Hass auf andere haben bei uns keinen Platz.

Unser Familienzentrum möchte nicht nur ein Ort der Begegnung sein, sondern auch eine positive Veränderung in unserer Gemeinde bewirken. Wir setzen uns dafür ein, dass Rehfelde ein liebens- und lebenswerter Ort für alle bleibt. Wir möchten mit unseren Mitmenschen gute Zeiten teilen und freudvoll und positiv durchs Leben gehen und unsere Gemeinde entsprechend gestalten. Unsere Haltung soll als Vorbild für einen sensiblen und kritischen Umgang mit Diskriminierung dienen und so zu einer inklusiven und gerechten Gesellschaft beitragen.